



Photo: Annika Nagel, 2026

Felix Schönherr hat ein Diplom in Kirchenmusik von der Musikhochschule Leipzig und seine weitere Ausbildung in Chordirigieren und Cembalo an den Musikhochschulen Leipzig, Köln und Amsterdam erhalten. Marcus Creed, Kris Verhelst, Menno van Delft und Richard Egarr zählten zu seinen Lehrern.

Von 2015 bis 2022 war Felix Schönherr Kirchenmusiker an der Evangelischen Kirche Oberwinter in Remagen und von 2016 bis 2022 Assistent des Chorleiters am Collegium Musicum der Universität Bonn. Daneben betätigte er sich freischaffend als Cembalist, Dirigent und Korrepetitor. Er arbeitete mit Dirigenten wie Peter Neumann, Dirk Kaftan und Rubén Dubrovsky zusammen und war Gast im Beethovenorchester Bonn und im Collegium Cartusianum. Mit professionellen Orchestern und Ensembles entwickelte und realisierte er Rundfunkproduktionen, Musikfilme und kreative Konzepte für die Präsentation historischer Musik. Mit dem Ensemble Paper Kite gewann Schönherr 2013 den Biagio-Marini-Wettbewerb und veröffentlichte 2017 die CDs *felice un tempo* (2017) und *Abend-Andacht* (2021). Er leitete die Produktionen *Dido and Aeneas* und *membra. Als ich im Sterben lag* an der Theaterakademie Hamburg, beide mit dem von ihm gegründeten Barockorchester rheinbarock.

Seit 2022 ist Felix Schönherr musikalischer Assistent des Thomaskantors in Leipzig. Er leitet Register- und Gesamtproben, begleitet die Thomaner im Basso continuo und dirigiert A-cappella-Werke und Kantatenaufführungen mit dem Leipziger Gewandhausorchester.